

## Leben in Israel im Jahre 2100

„Die Menschen verstehen nicht ganz, worüber wir hier reden. Sie denken an schmelzende Eisberge und heimatlose Eisbären. Sie verstehen nicht, dass sich alles ändern wird: Die Luft, die wir atmen, unsere Nahrung, unser Trinkwasser, die Landschaften, die wir sehen, die Ozeane, die Jahreszeiten, der Alltag und unsere Lebensqualität. Unsere Kinder werden sich anpassen müssen oder sie sterben aus. Sie werden sich anders kleiden müssen, anders verhalten und anders leben.“, diese alarmierenden Worte des Meeresbiologen Baruch Rinkevich geben eine erste Idee, wie das Leben in Israel im Jahre 2100 aussehen wird. In einem umfassenden Artikel hat die Zeitung Haaretz verschiedene Forscher wie Rinkevich zur Zukunft des Klimas im Land befragt und die wichtigsten Vorhersagen gesammelt:

Vor allem wird sich die Temperatur im Land erhöhen, ein Leben ohne Klimaanlage wird in manchen Jahreszeiten nicht mehr möglich sein (was wiederum eine grosse Belastung für die Stromversorgung im Land ist). Das öffentliche Leben wird in der Zukunft ein paar Tage lang stillstehen. Es werden Wege gefunden werden müssen, um mit extremer Hitze umzugehen, um sich überhaupt noch draussen aufhalten zu können. Diese Annahme wird von der Tatsache unterstützt, dass sich der Mittelmeerraum 1,5 Mal schneller erwärmt als der Rest der Welt. Dazu kommt, dass sich Israel in einer wasserarmen Gegend befindet, problematisch sind ausserdem der starke Bevölkerungswachstum, die hohe Bevölkerungsdichte und die Tatsache, dass sich, vor allem im Zentrum des Landes, eine Stadt an die nächste reiht (urbane Gegenden sind aufgrund menschlicher Aktivität wärmer als die Peripherie). Der Sommer wird sich bis zum Ende des Jahrhunderts um 49 Prozent verlängern, der Winter um 56 Prozent reduzieren. Das würde bedeuten, dass es pro Jahr nur noch zwei kühle Monate gäbe.



Wüstenbildung und mehr Strombedarf: Israel im Jahre 2100 (Bild: KHC).

Auch die Vegetation wird sich nach Auskunft der Forscher verändern: Baumarten wie Eukalyptus und Zypressen werden Stück für Stück verschwinden, nur solche Sorten, die ursprünglich aus der Gegend stammen (wie z.B. Taboreiche) werden den klimatischen Bedingungen trotzen können. Generell werden sich die Wälder im Land verkleinern. Und auch die Meere werden sich verändern: Der Wasserstand wird sich erhöhen und die Wassertemperatur steigen – was wiederum die Lebenswelt in den Gewässern beeinflusst. Doch so sehr Forscher die klimatischen Veränderungen diskutieren, ein Einflussfaktor käme deutlich zu kurz, so Alon Tal, Institutsleiter der „Public Policy“ an der Tel Aviver Uni: „In Israel ist die Geburtenrate nicht Teil der Klimadiskussion, vielleicht aus Feigheit, vielleicht aus Ignoranz. Jeder, der das Thema zur Sprache bringt, wird aus allen Richtungen harsch kritisiert.“

#### **Weitere Informationen:**

Wie sieht es in Israel im Jahr 2100 aus? (eng), Haaretz

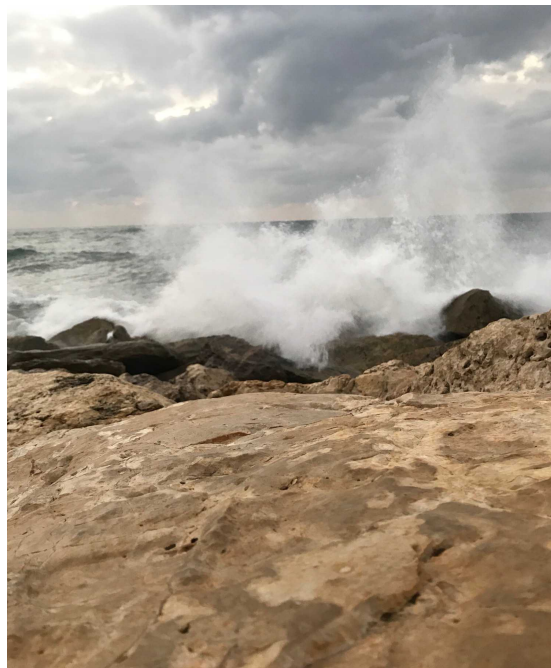
<https://www.haaretz.com/israel-news/.premium.MAGAZINE-the-sea-will-get-as-hot-as-a-jacuzzi-what-life-in-israel-will-look-like-in-2100-1.7688062>

---

## **Israelische Start-ups suchen Wege zur Energiegewinnung**

Weil es in Israel immer wärmer wird und daher Klimaanlage im Land immer wichtiger werden, suchen fünf israelische Start-ups nach Wegen zur Energiegewinnung die grüner, nachhaltiger und langfristig erschwinglicher sind. Das Unternehmen Electric-Global Energy Solutions Ltd. beispielsweise sucht nach einem alternativen Treibstoff für die Automobilindustrie, das zu 60 Prozent aus Wasser besteht, recyclebar ist und keine Abgase verursacht.

Ein anderes Start-up namens Solaris Synergy Ltd. Entwickelt Solaranlagen, die auf dem Wasser gleiten können. Die Anlagen sind so gebaut, dass Licht und Luft trotzdem ans Meer gelangen können und daher die Meereswelt nicht stören. Andere Entwicklungen bemühen sich, die Infrastruktur für Elektrofahrzeuge zu verbessern oder Wasserkraft in Energie umzuwandeln.



71 Prozent der Erde sind von Wasser bedeckt: Das Meer sollte daher als Energiequelle genutzt werden (Bild: KHC).

## Weitere Informationen:

5 Start-ups für saubere Energie (eng), Calcalist

<https://www.calcalistech.com/ctech/articles/0,7340,L-3767766,00.html>

---

## Israelisches Lacrosse-Team hilft Gegnern

Es ist eine Lektion in Sportlichkeit und Mitgefühl: Als das israelische Team kürzlich bei den U19 Weltmeisterschaften im Lacrosse gegen Kenya gewann, konnte es sich nicht recht über den Sieg freuen, weil die Ausgangsbedingungen der Mannschaften so unterschiedlich waren. So trugen die Kenianer alte Turnhallen-Schuhe, während die Israelis die besten Sportschuhe mit Stollen an den Füßen hatten.

Nach dem Spiel fragten die jungen Israelis deshalb ihre Eltern, ob sie Geld für die kenianische Mannschaft sammeln könnten, um ihnen richtige Sportschuhe mit Stollen zu kaufen. Gesagt, getan – die Israelis wandten sich an ein Spezialgeschäft, sammelten alle Schuhgrößen ihrer Kontrahenten ein und am nächsten Tag übergab jeweils ein israelischer Spieler einem kenianischen neue Lacrosse-Schuhe. Weil die kenianische Mannschaft ein Video der emotionalen Übergabe bei Twitter postete, wurde die Aktion weltweit bekannt. Zwar hat der Twitter-Account nur einige hundert Follower, aber das Video ging viral und inzwischen haben es mehrere hundert Tausend Menschen gesehen. Die kenianische Mannschaft hat übrigens ihr erstes Spiel mit neuen Schuhen, gegen Belgien, direkt gewonnen.



Das Kenianische Lacrosse Team postete ein Video von der Schuh-Übergabe bei Twitter (Bild: Twitter Account [Kenya Lacrosse](#)).

---

## Ihre Ansprechpartner

**Redaktion:** Katharina Höftmann; E-Mail: [hoeftmann.k@gmail.com](mailto:hoeftmann.k@gmail.com)

**Projektverantwortlicher für den GIS-Vorstand:** Jacques Korolnyk; E-Mail: [jacques.korolnyk@israel-schweiz.org.il](mailto:jacques.korolnyk@israel-schweiz.org.il)

Spenden ermöglichen die wöchentliche Publikation der ZWISCHENZEILEN.

Wir hoffen, auch Sie bald zu unseren Gönnern zählen zu dürfen. Hier die Kontoangaben in der Schweiz (Überweisung zu lokalen Bedingungen):

IBAN: CH82 0873 1544 3516 4200 1 - Kontoinhaber: AMUTA\*, CH-8702 Zollikon

Bank: Bank Linth LLB AG, Zürcherstrasse 3, CH-8730 Uznach - SWIFT/BIC: LINSCH23XXX